

**Entwicklungspartnerschaft AUTOSAR plant
Ausweitung der Anwendungsmöglichkeiten auf nicht-
automotive Bereiche**

Aufgrund des Erfolgs von AUTOSAR als weltweit etablierter Softwarestandard im Automobil hat die AUTOSAR (AUTomotive Open System ARchitecture) Entwicklungspartnerschaft eine wichtige Ausweitung beschlossen. Künftig sollen AUTOSAR-Mitglieder den Standard auch in nicht-automotive Bereichen einsetzen dürfen. Die Zusatzvereinbarung zum Entwicklungsvertrag, welche die Nutzung von AUTOSAR für so genannte abgeleitete Anwendungen erlaubt, wurde von den Core Partnern bereits unterzeichnet. Voraussetzung ist, dass sich die Applikation von einer kommerziell erhältlichen und bereits im Einsatz bewährten Automotive-Anwendung ableitet. Nach Zustimmung aller AUTOSAR-Mitglieder werden abgeleitete Anwendungen in verschiedenen Bereichen wie beispielsweise Schienenverkehr, Landwirtschafts- und Forstmaschinen, Baumaschinen, Kompressoren, Pumpen sowie Stromerzeugungsaggregaten und in der Marine, einschließlich militärischer Transportschiffe, Verwendung finden. Ausgeschlossen ist der Einsatz von abgeleiteten Anwendungen in Luft- und Raumfahrt, Atomenergie, chemischen sowie biologischen Reaktoren und in den Bereichen von Petrochemie sowie Militär und allgemein in hochriskanten Anwendungsfällen.

„Die häufigen Nachfragen unserer Mitglieder nach einer Ausweitung des Anwendungsspektrums zeigen, wie erfolgreich sich der AUTOSAR-Standard bis heute durchsetzen konnte“, erklärt Frank Kirschke-Biller, Sprecher von AUTOSAR. „Mit der neuen Regelung ermöglicht die Entwicklungspartnerschaft ihren Mitgliedern, auf AUTOSAR basierende Produkte außerhalb der Automobilindustrie wiederzuverwenden oder dementsprechend zu adaptieren.“

Zahlreiche Core Partner und weitere Mitglieder von AUTOSAR entwickeln ihre Technologien für andere Bereiche neben der Automobilindustrie. Bisher

beschränkte der AUTOSAR-Vertrag die Lizenz für kommerzielle Nutzung strengstens auf Automotive-Applikationen. Nun könnten beispielsweise für die Automobilbranche entwickelte Steuergeräte (ECUs) einfach für andere industrielle Bereiche adaptiert werden. Diese beachtliche Ausweitung des Anwendungsbereichs wird neue Märkte für AUTOSAR-Produkte öffnen.

AUTOSAR (AUTomotive Open System ARchitecture) ist eine weltweite Entwicklungspartnerschaft von Automobilherstellern, -zulieferern und weiteren Unternehmen der Elektronik-, Halbleiter- und Softwareindustrie. Seit 2003 arbeiten sie an der Entwicklung und Einführung einer offenen und standardisierten Software-Architektur für die Automobilindustrie. Indem der AUTOSAR-Ansatz den Austausch und die Update-Möglichkeiten von Software und Hardware vereinfacht, bildet er die Basis, um die wachsende Komplexität der Elektrik und Elektronik im Kraftfahrzeug sicher zu beherrschen. Zudem verbessert AUTOSAR die Kosteneffizienz, ohne Kompromisse in der Qualität einzugehen. Die „Core Partner“ von AUTOSAR sind die BMW Group, Bosch, Continental, Daimler, Ford, General Motors, PSA Peugeot Citroën, Toyota und die Volkswagen Group. Über diese Unternehmen hinaus spielen mehr als 160 Unternehmen eine wichtige Rolle für den Erfolg der Partnerschaft. Unternehmen, die der AUTOSAR-Entwicklungspartnerschaft beitreten, können die Spezifikationen kostenfrei nutzen.

Weitere Informationen:

www.autosar.org

media@autosar.org